

Schliessung der Schule wegen der Corona-Virus-Epidemie Weisungen an die Schüler/-innen der Kantonsschule Alpenquai Luzern

Die Schliessung der Schule wegen der Corona-Virus-Epidemie stellt alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vor grosse Herausforderungen. Unser Ziel ist es, mit Fernunterricht die vorgesehenen Lernziele so gut wie unter den veränderten Umständen möglich zu erreichen. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht alle Fragen, die in diesem Zusammenhang auftauchen, sofort gelöst werden können und das Vorgehen aufgrund von gemachten Erfahrungen immer wieder angepasst werden muss.

Der Hauptkommunikationsweg zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ist das Schul-E-Mail. Allgemeine Mitteilungen der Schulleitung werden auf der KSA-Website www.ksalpenquai.lu.ch veröffentlicht. Es wird erwartet, dass die E-Mails zu Unterrichtszeiten gemäss Stundenplan mehrmals täglich abgerufen werden. Es ist darauf zu achten, dass der Speicher des E-Mail-Kontos nicht voll ist, da sonst kein Mail-Empfang mehr möglich ist.

Für den Start der Schulschliessung gilt folgendes:

Alle Schüler/-innen sind verpflichtet, die Unterrichtszeit als Arbeitszeit einzusetzen. Die Lernziele sollen so weit möglich erreicht werden. Es muss damit gerechnet werden, dass sie geprüft werden. Zeitpunkt und Formen der Prüfungen werden noch geklärt. Die Erreichbarkeit über E-Mail muss während der Unterrichtszeit nach Stundenplan gewährleistet sein. Sofern die Fachlehrperson nichts Anderes verfügt, dürfen die Arbeitsaufträge im eigenen Rhythmus erledigt werden. Es ist aber wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler nach einem klaren Arbeitsplan arbeiten, damit alle Aufgaben fristgerecht erledigt werden können.

Mögliche Aktivitäten:

- Arbeitsaufträge der einzelnen Fachlehrpersonen erledigen
- Rückfragemöglichkeiten bei den Lehrpersonen in der Regel zu Stundenplanzeiten, primär per E-Mail nutzen
- An Fernlektionen über Teams (App von Office365) teilnehmen [ist im Aufbau, Anleitungen folgen]

Erste Ansprechperson für allgemeine Fragen ist die Klassenlehrperson. Können Fragen mit der Klassenlehrperson nicht gelöst werden, ist das Prorektorat zuständig. Das Absenzensystem ist nicht auf den Fernunterricht anwendbar. Wer krank wird, meldet sich bei der Klassenlehrperson.

Auswirkungen auf die **Matura** werden auf kantonaler Ebene geklärt. Eine Kommunikation erfolgt so schnell wie möglich.

Schüler/-innen, die zu Hause keinen persönlichen Computer zur Verfügung haben oder einen Computer mit anderen Familienmitgliedern teilen, können Arbeitsaufträge ausdrucken und Lösungen, sofern eingefordert, als Scan oder Foto den Lehrpersonen wieder zustellen. Praktisch alle Schüler/-innen verfügen über ein Smartphone, über welches die Basiskommunikation abgewickelt werden kann. Wer keine praktikable Lösung findet, meldet sich beim für die Klasse zuständigen Prorektorat.

Die Schüler/-innen haben ab Montag, 16. März 2020, keinen freien Zutritt mehr zur Schule. Wer noch Bücher und Unterrichtsmaterial an der Schule hat, kann dieses am Samstag, 14. März, 08.00-12.00 Uhr, abholen. Nach diesem Termin ist der Zugang nur noch mit ausdrücklicher Bewilligung der Schulleitung möglich.

Die Schüler/-innen sind verpflichtet, sich regelmässig über die allgemeinen Anweisungen der Behörden (auch der ausserschulischen Behörden) zu informieren und sie strikte zu befolgen. Es geht um den Schutz von besonders gefährdeten älteren Menschen und solchen mit chronischen Krankheiten.